

Abschlussbericht der ÖPNV-Strategiekommission ist gute Basis CDU-Verkehrspolitiker wollen Handlungsempfehlungen gemeinsam mit Kommunen zügig prüfen

(Dresden, 15. Dezember 2017) Heute übergab die ÖPNV-Strategiekommission ihren Abschlussbericht mit konkreten Handlungsempfehlungen an die Staatsregierung.

Dazu erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Andreas Nowak**: „Ich danke den Mitgliedern der ÖPNV-Strategiekommission für die intensive und fachkundige Zusammenarbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren. Der vorliegende Abschlussbericht ist sehr detailliert, gibt uns ein besseres Bild über den ÖPNV in Sachsen und die anstehenden Herausforderungen. Eine Hausaufgabe bleibt aber beispielsweise die Datenlage im Schüler- und Auszubildendenverkehr.“

Der CDU-Verkehrspolitiker betont: „Im Ergebnis haben wir auch konkrete Handlungsempfehlungen vorliegen. Diese müssen wir uns jetzt gemeinsam mit der kommunalen Ebene ganz genau anschauen und im intensiven Dialog entscheiden, was wir zügig umsetzen wollen. Ich sehe hier drei Schwerpunkte: die Verbesserung der Anbindung des ländlichen Raumes jenseits von Schulbussen, notwendige Investitionen für urbane Zentren – da dort die Einwohnerzahlen weiter wachsen werden – und der ÖPNV muss einfacher benutzbar werden. Stichpunkte sind für mich hier einheitliche Beförderungsbedingungen, abgestimmte Taktfahrpläne und Tarife.“

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher